

Artikelansicht

Quelle: Märkische Allgemeine, Ruppiner Tageblatt, 17.10.2009

ENERGIE**Stadtwerke ziehen positive Bilanz 2008**

RHEINSBERG Der Ausfall der neuen OCR-Anlage im Rheinsberger Heizkraftwerk Ende vergangenen Jahres hat der Bilanz der Rheinsberger Stadtwerke kaum geschadet. Das jedenfalls hat Geschäftsführer Jürgen Siehl am Mittwoch den Stadtverordneten gesagt. Mit der OCR-Anlage erzeugt das Heizkraftwerk seit 2007 Strom aus Holz. Am Thermoölkessel war es am 20. Dezember 2008 zu einem Schaden gekommen, während der Reparaturarbeiten hatte es gebrannt. Mittlerweile habe die Herstellerfirma ohne Kosten für die Stadtwerke das sogenannte Heizregister gewechselt, damit sei alles wieder in Ordnung, so Siehl.

Wie hoch der Jahresüberschuss der Stadtwerke ausgefallen ist, wollte Siehl allerdings nicht sagen – trotz Nachfrage von CDU-Fraktionschef Steffen Jakuttek. Er liege in sechsstelliger Höhe, so Siehl. 2007 hatte das Unternehmen einen Überschuss von rund 581 000 Euro erwirtschaftet. Jakuttek kritisierte, dass der Geschäftsführer den Stadtverordneten nicht über die finanzielle Lage der Gesellschaft Auskunft gegeben habe, sondern über die Technik des Kraftwerks.

Das Rheinsberger Heizkraftwerk war 2008 von den 8700 Stunden des Jahres rund 7800 in Betrieb. Das sei ein guter Wert, so Siehl. Rheinsberg habe durch das mit Holz betriebene Kraftwerk seine CO₂-Bilanz erheblich verbessert. 1989 habe die Stadt noch 60 Millionen Kilo des Klimagases im Jahr ausgestoßen, 1996 waren es 13 Millionen und 2008 noch 1,1 Millionen. „Wir in Rheinsberg haben unsere Hausaufgaben erledigt“, sagte Siehl mit Blick auf die Klimaziele der Bundesrepublik. cas

für jeden geworbenen Leser!



100 Euro Barprämie

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedia Enterprise|CMS](#)